

grüne welt

magazin der nö landarbeiterkammer

land.arbeit.zukunft
erfolgreich gestalten

www.landarbeiterkammer.at/noe



Nr. 636 | September 2019

Verbesserungen beschlossen

Wichtige Neuerungen bei
Karenzzeiten & Papamonat
Seite 4

Förderungen für Mitglieder erhöht

Mehr Geld für Eltern,
Junge und „Häuslbauer“
Seite 5

40 Jahr-Jubiläum als Bildungsstätte

Festakt & Heurigenkabarett
im Schloss Drosendorf
Seite 11



Das neue Kursprogramm: Große Auswahl, kleine Preise

Die NÖ Landarbeiterkammer bietet in ihrem Kursprogramm 2019/20 ein sehr vielfältiges Angebot an Weiterbildungsmöglichkeiten an und hofft, dass möglichst viele Mitglieder (im Bild Viktoria Burianek und Jennifer Neubauer von der Baumschule Praskac in Tulln) das passende Seminar für sich finden.

Seiten 8-9

Betriebsräte aufgepasst!

Bis 31. Oktober 2019 läuft die Einsendefrist für den LAK-Betriebsrätepreis. Zu gewinnen gibt es EUR 2.000,-.

Zum vierten Mal zeichnet die NÖ Landarbeiterkammer mit ihrem Betriebsrätepreis engagierte Belegschaftsvertreter für ihr Wirken aus.

Zum diesjährigen Thema „Gesundheit & Soziales“ sind bereits die ersten Einsendungen eingetroffen. „Wir haben bewusst ein breites Themenfeld gewählt, damit ein umfangreicher Wettbewerb der verschiedenen Aktionen in den Betrieben entsteht“, betont NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter.

Welche Aktivitäten bzw. Maßnahmen können eingereicht werden?

Eingereicht werden können alle Maßnahmen oder Aktivitäten von Betriebsratsteams, die in den Jahren 2018 oder 2019 im Bereich des Themas „Gesundheit & Soziales“ gesetzt werden.

Wer kann am LAK-Betriebsrätepreis 2019 teilnehmen?

Teilnehmen können sämtliche Betriebsräte und Personalvertreter, die im Wirkungsbereich der NÖ Landarbeiterkammer tätig sind.

Was gibt es zu gewinnen?

Jede teilnehmende Betriebsratskörperschaft gewinnt! Alle eingereichten Aktivitäten werden von einer Expertenjury bewertet und im Rahmen einer



Preisverleihung vorgestellt und ausgezeichnet. Die teilnehmenden Betriebsratskörperschaften werden je nach Anzahl der Mitarbeiter, die im Betrieb vertreten werden, in zwei Wertungskategorien (bis 50 und über 50 Dienstnehmer/innen) unterteilt. Auf die siegreichen Betriebsratsteams wartet ein Preisgeld von EUR 2.000,-.

Wie funktioniert die Teilnahme?

Nominierungen können von allen LAK-Mitgliedern eingebracht werden! Eingereicht werden kann ein Projekt mit ausgefülltem Formular, wo die Aktivitäten beschrieben werden und der Beilage von Fotos entweder per Post unter dem Kennwort „Betriebsrätepreis“ an NÖ LAK, Marco d’Avianogasse 1/1, 1015 Wien, per E-Mail an betriebsraetepreis@lak-noe.at, oder in den LAK-Geschäftsstellen.

Das Teilnahmeformular und alle weiteren Infos zum Betriebsrätepreis finden Sie online auf der LAK-Website unter www.landarbeiterkammer.at/noe. Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2019.

Editorial



Liebe Kammermitglieder,

mit 1. September haben wir viele unserer Förderungen und Unterstützungen für unsere Mitglieder spürbar erhöht. Wie Sie auf Seite 5 dieser Ausgabe nachlesen können, wurde dabei ein besonderer Fokus auf die Jugend, die Familien sowie die Bildung gelegt. Mir war es ein Anliegen, die zusätzlichen finanziellen Mittel aus erhöhten Mitgliedsständen und gestiegenen Löhnen und Gehältern unseren Mitgliedern zurückzugeben.

Damit soll unser Anteil an einem lebenswerten ländlichen Raum weiter erhöht und für unsere LAK-Mitglieder neben den Unterstützungen durch das Land Niederösterreich ein weiterer Anreiz für Jobs in der Land- und Forstwirtschaft geschaffen werden.

Hier fordern wir auch eine künftige Bundesregierung auf, weitere Verbesserungen in diesem Sektor zu schaffen. In diesem Sinne bewerten wir auch die Arbeit unserer Vertreterinnen und Vertreter im Parlament. In dieser Ausgabe können Sie sich anhand einiger Beispiele davon selbst überzeugen.

In den kommenden Tagen haben Sie die Möglichkeit, die politische Weichenstellung für die nächsten Jahre mitzugestalten. Machen Sie von diesem demokratischen Recht Gebrauch und bestimmen Sie mit, in welche Richtung es in den nächsten 5 Jahren gehen soll.

Ihr/Euer Andreas Freistetter

Inhalt

Nummer 636 | September 2019

Interview Sebastian Kurz und Wolfgang Sobotka im Gespräch	Seite 3
Recht Wichtige Verbesserungen umgesetzt	Seite 4
Förderungen Mehr Geld für Eltern, Junge & „Häuslbauer“	Seite 5
ÖLAKT Beste Forstarbeiter Österreichs gekürt	Seite 6
ÖLAKT Agri-Worker Web-App ist online	Seite 6
Aktives LAK-Wandertag im Waldviertel	Seite 7
Bildung Kursprogramm 2019/20: Große Auswahl, kleine Preise	Seiten 8-9
Aktives Benefizabend 2019 - Vorweihnachtliche Klänge	Seite 10
Aktives Tolle Stimmung beim Sommernachtskabarett	Seite 10
Bildung 40 Jahre Bildungsstätte Schloss Drosendorf	Seite 11
Land- und Forstarbeit HEUTE Zu Gast im Reitstall Gut Richardhof	Seite 12
Aus den Betrieben Schlüsselübergabe in der Winzer Krems	Seite 13
Quiz Gewinnspiel mit tollen Preisen	Seite 14
LAK-Senioren Zu Gast in der Steiermark	Seite 15
Ehrungsfeiern Termine für Treueprämienaktion 2019	Seite 15

„Wollen Österreich nach vorne bringen“

Im Grüne Welt-Interview sprechen Sebastian Kurz und Nationalratspräsident Wolfgang Sobotka über ihre konkreten Vorstellungen & Pläne für eine erfolgreiche Zukunft Österreichs.

Grüne Welt: Am 29. September finden Nationalratswahlen statt. Wie sehen Ihre Zukunftspläne für unser Land aus?

Kurz: Mein Ziel ist es, unseren erfolgreichen Kurs fortzusetzen. Es braucht eine konsequente Linie in der Migrationspolitik, ein Senken der Steuerbelastung und vor allem ein Ende der Schuldenpolitik. Darüber hinaus gibt es natürlich Zukunftsthemen denen wir uns widmen müssen: Es geht uns um Arbeit, von der die Menschen in Österreich leben können. Wir wollen die österreichische Identität bewahren und verteidigen. Und mit dem bereits präsentierten Pflegekonzept wollen wir Menschen ein Altern in Würde ermöglichen.

Sobotka: Wir haben immer gesagt, Leistung muss sich lohnen und wer arbeitet, darf nicht der Dumme sein. Nach der Reduzierung der Arbeitslosenversicherungsbeiträge werden die Arbeitnehmer durch die Senkung der Sozialversicherungsbeiträge weiter entlastet. Gerade Menschen mit kleinem und mittlerem Einkommen, darunter sicher viele Landarbeiter, wird dadurch pro Jahr bis zu EUR 300,- mehr im Börsel bleiben.

Grüne Welt: Der Klimawandel ist derzeit in aller Munde. Wie können wir unserer Verantwortung für Klima und Umwelt noch stärker gerecht werden?

Kurz: Nachhaltigkeit ist keine Frage des Entweder-Oder, sondern des Einklangs aus Wirtschaft und Umweltschutz. Wir wollen bis 2030 100% des Stroms aus erneuerbaren Ressourcen erzeugen und innovative Lösungen gegen den CO₂-Ausstoß im Verkehrs- und Gebäudereich. Auch ein besseres Bewusstsein für den Klimaschutz bei den Bürgerinnen und Bürgern ist wichtig.

Sobotka: Wir haben in NÖ vorgezeigt, was alles möglich ist, wenn man Ziele hat und diese auch nachhaltig verfolgt. Nicht zuletzt dank über 350 Klimashutzgemeinden und durch knapp 40.000 Photovoltaikanlagen ist es uns in NÖ gelungen, eine 100%-ige Abdeckung des Stromverbrauchs in NÖ durch erneuer-



Sebastian Kurz, LAK-Präsident Andreas Freistetter, LH Johanna Mikl-Leitner und Nationalratspräsident Wolfgang Sobotka mit dem neuen LAK-Kursprogramm

bare Energien zu erreichen. Einer der wesentlichen Erfolgsfaktoren ist die Bürgerbeteiligung. Jeder kann seinen Beitrag leisten, das fängt schon beim Pflanzen von Bäumen im eigenen Garten an.

Grüne Welt: Viele unserer Mitglieder leben und arbeiten in ländlichen Regionen. Welche Pläne gibt es, den ländlichen Raum zu stärken?

Kurz: Wer im ländlichen Raum lebt, muss gleiche Chancen haben wie in der Stadt. Das betrifft Gesundheitsversorgung genauso wie Infrastruktur und Arbeitsplätze. Wir haben deshalb einen 11-Punkte-Plan für den ländlichen Raum erarbeitet - von der Neugestaltung und Ökologisierung der Pendlerpauschale, den Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs bis hin zur Stärkung des Ehrenamts als wichtige Säule für die Gesellschaft.

Sobotka: Diese Zeit des von Sebastian Kurz angesprochenen Fortschritts birgt natürlich nicht nur Chancen, sondern vor allem Herausforderungen, von denen gerade unsere Gemeinden immer mehr betroffen sind. Die Erfüllung der Aufgaben auf kommunaler Ebene wird aufwändiger, der Wettbewerb zwischen den Regionen intensiver. Aufgrund dieser Entwicklungen sind neue Denkmodelle erforderlich. Gemeindekooperationen gewinnen in diesem Zusammenhang ständig an Bedeutung und sind beste

Voraussetzung für die Modernisierung & Attraktivierung der ländlichen Regionen.

Grüne Welt: Viele Branchen leiden unter einem Fachkräftemangel, auch land- und forstwirtschaftliche Betriebe tun sich schwer, gut ausgebildetes Personal zu finden. Wie lässt sich dieser Trend stoppen?

Kurz: Das ist eine große Herausforderung in vielen Branchen. Gleichzeitig gibt es in Österreich trotz sinkender Tendenz noch immer viele Arbeitslose. Es braucht also ganz gezielte Aus- und Weiterbildung für diese Menschen. Darüber hinaus ist es in manchen Wirtschaftsbereichen nicht möglich, den Bedarf nur aus dem Inland zu decken. Was wir also auch tun müssen, ist qualifizierte Arbeitskräfte gezielt aus dem Ausland zu ermöglichen. Einige Schritte haben wir dazu bereits gesetzt, indem wir beispielsweise die Mangelberufsliste regionalisiert haben.

Sobotka: Fakt ist, dass hier auch der demografische Wandel hin zu mehr Älteren hinzukommt. Die Pflege der älteren Menschen zu gewährleisten wird eine der großen Herausforderungen der Zukunft. Wir setzen in NÖ gezielt Maßnahmen und haben ein Paket zur Ausbildungsoffensive im Pflegebereich geschnürt, das Investitionen von 3,5 Mio. EUR enthält. Zu den rund 1.000 Ausbildungsplätzen pro Jahr für Pflege-Fachkräfte wird es auch 400 zusätzliche Ausbildungsplätze geben.

Wichtige Verbesserungen umgesetzt

Im Parlament wurden die volle Anrechnung von Karenzzeiten, der Rechtsanspruch auf den Papamonat und die Entgeltfortzahlung für freiwillige Katastrophenhilfe beschlossen.

Karenzanrechnung

Die Anrechnung von Zeiten der gesetzlichen Elternkarenz war bisher bescheiden. Lediglich 10 Monate der ersten Karenz wurden für die Bemessung der Kündigungsfrist, der Dauer der Entgeltfortzahlung und für das Urlaubsausmaß gezählt. Bei Gehaltsvorrückungen waren Karenzzeiten in der Regel überhaupt nicht zu berücksichtigen. Zwar sehen Kollektivverträge mitunter günstigere Regelungen vor, diese sind im landwirtschaftlichen Bereich aber durchaus überschaubar.

Für Geburten ab 01. August 2019 sind laut Mutterschutzgesetz sämtliche gesetzlichen Karenzen (also in der Regel bis 24 Monate pro Kind) auf sämtliche dienstzeitabhängigen Ansprüche anzurechnen. Damit wird künftig eine der wichtigsten faktischen Benachteiligungen von Frauen im Erwerbsleben beseitigt.

WICHTIG! Die gleichlautenden Regelungen des Landarbeitsgesetzes bedürfen der Umsetzung in der NÖ Landarbeitsordnung. Diese soll schnellstmöglich erfolgen und ist noch im Herbst zu erwarten. Die Bestimmungen gelten dann für Geburten ab dem der Kundmachung der NÖ Landarbeitsordnung folgenden Tag. Vorerst wirken die neuen Regeln in der Landwirtschaft nur zugunsten von Vätern, die in einem Angestelltenverhältnis beschäftigt sind.

Papamonat

Bisher war der Papamonat im allgemeinen österreichischen Arbeitsrecht an die Zustimmung des Arbeitgebers gebunden, sofern nicht ausnahmsweise ein zwingender kollektivvertraglicher Anspruch eingeräumt wurde.

Für Geburten nach dem 1. September 2019 besteht künftig bis zum Ablauf des Beschäftigungsverbots der Mutter (Mutterschutz) ein Freistellungsanspruch in der Dauer von maximal einem Monat. Dabei hat der Vater eine Vorankündigung spätestens drei Monate vor dem errechneten Geburtstermin zu erstatten, die Geburt dem Dienstgeber unverzüglich anzuzeigen und spätestens eine Woche nach der Geburt den Antrittszeitpunkt der Freistellung bekanntzugeben. Der Freistellungsanspruch besteht nur, wenn er mit dem Kind im gemeinsamen Haushalt lebt.

ACHTUNG! Keine Änderung ist beim Familienzeitbonus eingetreten, der quasi das „Karenzgeld für den Papamonat“ in Höhe von EUR 22,60 pro Tag darstellt. Dieser gebührt weiterhin nur, wenn die „Familienzeit“ (Papamonat) für mindestens 28 bis max. 31 Tage ohne Unterbrechung in Anspruch genommen wird. Tage, in denen das Kind noch im Spital war, zählen dabei nicht! Wenn deshalb nur 27 Tage „im gemeinsamen Haushalt“ verbracht werden, fällt der Familienzeitbonus zur Gänze nicht an!

Zum Wirksamkeitsbeginn gilt analoges wie bei der Karenzzeitenanrechnung. Für Angestellte in der Landwirtschaft sind die Regelungen des Väterkarenzgesetzes bereits wirksam, die Umsetzungsbestimmungen für Landarbeiter werden noch im Herbst beschlossen und kundgemacht.

Entgeltfortzahlungen für Katastrophenhilfe

Eine bekannte und pikante Lücke im österreichischen Arbeitsrecht sollte durch einen Entgeltfortzahlungsanspruch für alle Arbeitnehmer, die als freiwillige und ehrenamtliche Mitglieder von Katastrophenhilfsdiensten, Rettungsdiensten oder freiwilligen Feuerwehren Einsätze leisten, geschlossen werden. Die Abwesenheiten dieser freiwilligen Helfer dürfen zwar zu keinen arbeitsrechtlichen Sanktionen wie einer Entlassung führen, ein Anspruch auf durchgehende Entgeltzahlung besteht aber nicht.

An diesem Grundsatz ändert sich mit den neuen ab 1. September 2019 in Kraft befindlichen Bestimmungen nichts. Allerdings wurden Sonderregelungen für freiwillige Helfer bei einem „Großschadensereignis“ beschlossen. Ein solches Großschadensereignis liegt vor, wenn während eines durchgehenden Zeitraumes von zumindest acht Stunden insgesamt mehr als 100 Personen notwendig im Einsatz sind. Dann kann der Helfer einer Katastrophenhilfsorganisation, eines Rettungsdienstes oder einer freiwilligen Feuerwehr mit dem Dienstgeber Ausmaß und Lage der Dienstfreistellung vereinbaren und Entgeltfortzahlungsansprüche geltend machen. Für diese Zahlungen erhält der Arbeitgeber aus dem Katastrophenfond pauschal EUR 200,- Förderung pro im Einsatz befindlichen Dienstnehmer und Tag.

Auch hier gilt wiederum: Für Angestellte in der Land- und Forstwirtschaft ist die Regelung bereits in Kraft, für Arbeiter werden die entsprechenden Bestimmungen in der NÖ Landarbeitsordnung in Kürze beschlossen.

Saisonkräfte aufgepasst!

Neue Richtlinien im Arbeitsmarktservice (AMS) über die Behandlung von Saisonarbeitern führen heuer mitunter zu Problemen.

Demnach dürfen AMS-Geschäftsstellen grundsätzlich nur noch Einstellungs- oder Wiedereinstellungszusagen akzeptieren, wenn diese zu Beginn der Arbeitslosigkeit vorgelegt werden und eine Beschäftigung innerhalb der nächsten drei Monate erfolgen

soll. Nur in diesen Fällen wird keine Vermittlung durch das AMS vorgenommen.

Als weitere Voraussetzung muss bescheinigt werden, dass tatsächlich eine saisonale landwirtschaftliche Beschäftigung vorliegt. Dies ist beispielsweise nicht der Fall, wenn eine Bürokräft wegen geringeren Arbeitsbedarfs im Winter „stempeln geschickt“ wird.

Mehr Geld für Eltern, Junge & „Häuslbauer“

Die NÖ Landarbeiterkammer gibt ihre steigenden Einnahmen an ihre Mitglieder weiter. Mit 1. September 2019 wurden zahlreiche Zuschüsse und Beihilfen angehoben.

„Die Mehreinnahmen aufgrund der steigenden Mitgliederzahlen haben es uns ermöglicht, dass wir unsere Förderungen erhöhen und unsere Mitglieder ab sofort noch stärker und zielgerichteter unterstützen können“, freute sich NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter.

Dass die erhöhten Förderbeträge bereits mit 1. September 2019 in Kraft traten, wird vor allem Kammerzugehörige mit Kindern freuen. Denn mit dem Beginn des neuen Schuljahres kann bei der LAK um eine erhöhte **Schul- oder Studienbeihilfe** angesucht werden. Pro Kind ab der 10. Schulstufe beträgt der Förderbetrag nun EUR 120,- (bis dato EUR 100,-). Für Kinder, die an einer Universität oder Fachhochschule studieren, gibt es zukünftig EUR 170,- (statt EUR 150,-). Um 20,- auf EUR 70,- erhöht wurde dazu auch die Förderung für jedes weitere im Haushalt lebende Kind, wenn Schul- oder Studienbeihilfe bezogen wird. Mit einem Zuschuss unterstützt wird darüber hinaus auch die internatsmäßige oder private Unterbringung eines Kindes außerhalb des Wohnortes der Eltern. Die Höhe des Unterkunftskostenzuschusses wurde auf EUR 100,- angehoben.

Nichts geändert hat sich an den Richtlinien. Voraussetzung für eine Zuerkennung der LAK-Schul- bzw. Studienbeihilfe ist, dass Familienbeihilfe bezogen wird und das Bruttojahreseinkommen des studierenden Kindes die Höhe von EUR 10.000,- nicht übersteigt. Sofern das leibliche Kind nicht dauernd im eigenen Haushalt des kammerzugehörigen Elternteils wohnt, ist ein Nachweis über Alimentationszahlungen der letzten 12 Monate vorzulegen.

Um je EUR 20,- angehoben wurde aber nicht nur die Schul- und Studienbeihilfe, sondern auch der **Ausbildungszuschuss**, den kammerzugehörige Eltern, deren Kinder eine Lehre oder Ausbildung absolvieren, beantragen können. Gestaffelt nach der monatlichen Lehrlings- bzw. Ausbildungsentschädigung des Kindes beträgt die Höhe dieses LAK-Zuschusses bis zu EUR 170,-,

Noch stärker unter die Arme greifen möchte die NÖ LAK zukünftig vor allem der jungen Generation. So wurden die **Lehrlingsbeihilfe**, um die jeder land- oder forstwirtschaftliche Lehrling am Anfang und am Ende seiner Lehrzeit (nach erfolgreichem Lehrabschluss) ansuchen kann, und auch die **Führerscheinbeihilfe** zur Erlangung des B-Führerscheins um 50,- auf EUR 150,- erhöht. Zusätzlich dürfen sich alle Mitglieder bis 26 Jahre über erhöhte Jugendzuschüsse für den Besuch verschiedener Veranstaltungen (Nova Rock, Woodstock der Blasmusik, Frequency, Beatpatrol, Fußballländerspiele) freuen.

Angehoben wurden weiters die maximalen Förderbeträge für Mitglieder, die aufgrund einer beruflichen Weiterbildung um eine **Kursbeihilfe** der NÖ LAK ansuchen. Für berufsspezifische Weiterbildungskurse, die vom Land NÖ gefördert werden, gibt es ab sofort 70 % der Kurskosten bis maximal EUR 500,- (statt EUR 400,-). Für berufsspezifische Kurse ohne Förderungsbewilligung vom Land NÖ beträgt der Förderbetrag 50 % der Kurskosten bis maximal EUR 450,- (statt

EUR 380,-). Auf EUR 100,- pro Semester erhöht wurde zudem die Kursbeihilfe für berufsbegleitende Studienlehrgänge.

Erhöhtes Baudarlehen für Junge

Weiter ausgebaut wurde auch die Möglichkeit zinsenloser **Baudarlehen für die Schaffung bzw. Verbesserung von Wohnraum**. Kammerzugehörige bis zum vollendeten 40. Lebensjahr können in Zukunft um eine erhöhte Förderung ansuchen. Bei Errichtung bzw. Kauf eines Eigenheims oder Kauf einer nicht geförderten Eigentumswohnung beträgt die Darlehenshöhe EUR 18.000,-, bei Niedrigenergiebauten sind EUR 25.200,- möglich.

Reduziert wurden außerdem die Preise für einen **Urlaub in Drosendorf**. 1 Woche Vollpension für Familien aber auch für Senioren kostet ab sofort nur noch EUR 120,- für Mitglieder (bis dato EUR 140,-) und EUR 150,- (statt EUR 170,-) für den Ehepartner/Lebensgefährten.

Einen Überblick über alle Förderungen der NÖ LAK finden Sie online unter www.landarbeiterkammer.at/noe in der Rubrik *Förderungen*.



Die LAK-Schul- und Studienbeihilfe soll kammerzugehörigen Eltern als finanzielle Unterstützung bei der Ausbildung ihrer Kinder dienen

Beste Forstarbeiter Österreichs gekürt

Beim Bundesentscheid Forst 2019 in Traunkirchen in Oberösterreich krönte sich der Steirer Johannes Meisenbichler zum Sieger. Die Teamwertung ging ebenfalls an die Steiermark.

Am Waldcampus in Traunkirchen kämpften insgesamt 65 Teilnehmer der Berufsförstarbeiter und der Landjugend beim Bundesentscheid Forst 2019 um den Titel der besten Forstarbeiter Österreichs.

In den sechs Disziplinen Kettenwechsel, Kombinationsschnitt, Präzisionsschnitt, Fallkerb- und Fällschnitt, Geschicklichkeitsschneiden und Durchhacken waren Präzision, Genauigkeit und Schnelligkeit gefragt, ehe im Finalbewerb, dem „Entasten“, die Entscheidung über den Gesamtsieg fiel.

Platz eins ging am Ende an den Steirer Johannes Meisenbichler, der sich mit konstant starken Leistungen gegenüber der Konkurrenz durchsetzte. Platz zwei ging an Routinier Simon Mayr aus Tirol vor Martin Moosbrugger aus Vorarlberg.



Für die Niederöerreicher verlief der Wettkampf nicht ganz nach Wunsch. Robert Leichtfried war zwar beim Durchhacken der Beste und auch beim abschließenden Entasten stark, ein Podestplatz ging sich aufgrund eines

Punkteabzuges beim Finale aber nicht aus. Harald Umgeher kam nach einem verpatzten Präzisionsschnitt diesmal über Platz 17 nicht hinaus.

Den Teambewerb gewann die Steiermark vor Kärnten und Vorarlberg.

AGRI-Worker App ist online

Eine Web-App informiert Saisonarbeiter und Erntehelfer in verschiedenen Sprachen über ihre Rechte und Ansprüche.



Wissenswertes zu den Themen Lohn, Arbeitsvertrag und Arbeitszeit einfach am Smartphone oder Tablet abfragen - noch dazu in vier verschiedenen Sprachen. Das ist das innovative Ergebnis des von Erasmus+ geförderten EU-Projekts AGRI-Worker App.

Entwickelt wurde dabei eine Web-App, die landwirtschaftliche Saisonarbeiter und Erntehelfer über ihre Arbeitsrechte und Ansprüche in den Ländern Österreich, Deutschland, Polen und Dänemark informiert. Die Website, an deren Umsetzung Organisationen aus vier verschiedenen Ländern, darunter auch die Bildungsinitiative INA der steiermärkischen Landarbeiterkammer, beteiligt waren,



ist in den Sprachen Deutsch, Englisch, Rumänisch und Polnisch verfügbar. Die abrufbaren Informationen sind kurz und prägnant sowie sehr anschaulich mit Bildern und Videos aufbereitet.

Ein zentrales Thema sind natürlich auch die Hinweise, wo Saisonarbeiter in den Ländern, in denen sie beschäftigt sind, Unterstützung und Beratung erhalten. So wurden für Österreich alle Landarbeiterkammern, die Kollektivverträge im Agrarbereich sowie die PROGE mit aktuellen Lohninfos aus den Bundesländern als Kontaktstellen angeführt und verlinkt.

Die Online-Plattform und alle weiteren Infos zum Thema finden Sie online unter www.agriworker.eu.

Trauer um Reisenbichler



Die Landarbeiterkammern trauern um Josef Reisenbichler (†). Der 60-jährige Vizepräsident der Oberösterreichischen Landarbeiterkammer und Vizebürgermeister von Bad Ischl ist Anfang Juli plötzlich und völlig unerwartet verstorben.

Der gelernte Forstfacharbeiter war über Jahrzehnte lang ein engagierter Vertreter der Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft. Neben seiner Tätigkeit als Betriebsratsvorsitzender und Zentralbetriebsratsvorsitzender bei der Österreichischen Bundesforste AG war Reisenbichler auch als Agrar-Bundesbranchensekretär in der Gewerkschaft PROGE und dort jahrelang als Verhandlungsführer der Arbeitnehmer bei den Kollektivvertragsverhandlungen im Forstbereich aktiv.

Wandertag bot „Natur pur“ und tolle Greifvogelschau

300 Besucher kamen zum diesjährigen LAK-Wandertag ins Waldviertel. Start & Ziel war das Schloss Waldreichs.

Dass es im Waldviertel Anfang September schon etwas „herbstelte“, tat der ausgezeichneten Stimmung beim LAK-Wandertag mit Start & Ziel im Schloss Waldreichs keinen Abbruch.

„Unsere Mitglieder sind es gewohnt, bei jeder Jahreszeit in und mit der Natur zu arbeiten. Mit unserem Wandertag wollen wir die Gesundheit & Fitness unserer Mitglieder fördern, ihnen aber gleichzeitig auch die vielen verschiedenen Landschaften in NÖ näherbringen“, durfte sich Präsident Andreas Freistetter über 300 Besucher freuen.

Die Rundwanderung führte über knapp 13 Kilometer entlang der Fischteiche des Guts Ottenstein zur Ruine Dobra und entlang des Stausees Dobra zurück zum Schloss Waldreichs. Auf

halber Strecke wurden die Wanderer bei einer Labstelle, die vom Mitarbeiterteam des Forstguts Ottenstein organisiert wurde, vorbildlich verköstigt.

Nach der Rückkunft im Schloss Waldreichs wartete ein reichhaltiges Mittagsbuffet, ehe sich vor der Heimreise noch die Möglichkeit bot, eine Flugvorführung des NÖ Greifvogel- und Falknereizentrums zu besuchen, bei der Adler, Geier und Bussarde aus nächster Nähe bestaunt werden konnten. Die größten Wandergruppen waren diesmal Mitarbeiter der Lagerhäuser Hollabrunn-Horn und Zwettl sowie vom Stadtgartenamt St. Pölten und dem Gut Streitdorf.

Weitere Fotos gibt es online unter www.landarbeiterkammer.at/noe in der Rubrik *Aktuelles*.



Die LAK-Wanderer waren mit Spaß und voller Elan bei der Sache



Im Greifvogelzentrum wurde eine tolle Flugvorführung geboten



Vor dem Start nahm die LAK-Spitze gemeinsam mit Forstdirektor Markus Reichenwarter (4.v.l.) und Pöllas Vzbgm. Johann Müllner (2.v.r.) die Begrüßung vor



Die 13 km lange Wanderroute führte entlang der Fischteiche des Guts Ottenstein



Das Mitarbeiterteam des Guts Ottenstein versorgte die LAK-Wanderer mit Speis & Trank



Der LAK-Wandertag bot ein gemütliches Beisammensein in der Natur

Große Auswahl, kleine Preise: Schaut's rein!

Das neue Kursprogramm 2019/20 bietet einmal mehr eine breite Auswahl an Seminaren & Workshops. Viele Angebote können auch als firmeninterne Schulung gebucht werden.

Ein Blick auf den Arbeitsmarkt genügt! Für immer mehr Beschäftigte wird die laufende Aus- und Weiterbildung zu einem fixen Wegbegleiter in ihrem Berufsleben.

„Mittlerweile stehen auch in der Land- und Forstwirtschaft immer mehr Betriebe vor der Herausforderung, gut ausgebildetes Personal zu finden. Mit unserem breiten Angebot an Schulungen und Kursen versuchen wir möglichst vielen Mitgliedern den Erwerb einer zusätzlichen Qualifikation zu ermöglichen“, erklärt NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter.

Mit vielen Fachkursen (z.B. Motorsägen- oder Staplerkursen) über die Persönlichkeitsbildung bis zu Verkaufskursen und Führungskräftetrainings möchte die NÖ LAK mit dem Kursprogramm 2019/20 Beschäftigte in allen Branchen anspre-

chen. Wieder angeboten wird z.B. die Vermittlung von Fachkenntnissen für Betriebsleiter auf Anschlussbahnen.

Sehr viel Wert legt die NÖ LAK auf Betriebsratsschulungen, die allesamt gratis besucht werden können. Für Neueinsteiger wird im Herbst 2019 ein Seminar unter dem Titel „Einführung in die Betriebsratsarbeit“ angeboten. Fortgeführt wird auch die Kooperation mit dem Ländlichen Fortbildungsinstitut, die die tolle Möglichkeit bietet, ausgewählte E-Learning-Kurse bequem von Zuhause aus zu absolvieren.

Weiterbildung zu moderatem Preis

Die Preise blieben erneut unverändert und wurden damit seit fast 10 Jahren nicht erhöht. „Unsere Angebote sollen

gerade für Geringverdiener, Teilzeitbeschäftigte oder Alleinerzieherinnen auf jeden Fall leistbar sein“, betont Freistetter.

Das neue Kursprogramm 2019/20 wird seit Ende August von den LAK-Geschäftsstellenleitern in den Betrieben verteilt. Wer ein persönliches Druckexemplar haben möchte, kann dies per E-Mail unter kurse@lak-noe.at oder telefonisch bestellen. Darüber hinaus steht das Kursprogramm auf der LAK-Website www.landarbeiterkammer.at/noe unter *Bildung & Events* zum Download bereit.

Bei Fragen oder Interesse an firmeninternen Seminaren wenden Sie sich an LAK-Bildungsreferentin Melanie Höller telefonisch unter 01/ 512 16 01 23 oder per E-Mail an melanie.hoeller@lak-noe.at.

Aktuelle Angebote aus dem Kursprogramm 2019/20

Weiterbildung für Sicherheitsvertrauenspersonen

Auffrischung und Neuerungen

Programm: Auffrischung des Fachwissens, Informationen über Neuerungen im Arbeitnehmerschutz, fachlicher Austausch untereinander, Erfahrungsberichte und Umsetzungsbeispiele aus der Praxis.

Trainer: Experten der AUVA

Termin & Ort: Mi, 16.10.2019 in Wien

Kosten: EUR 50,- pro LAK-Mitglied

Staplerkurs

Lehrgang zur Führung von Staplern

Im Anschluss an den Lehrgang findet die kommissionelle praktische und theoretische Staplerführungsprüfung statt.

Nächste Termine:

Do-Sa, 17.-19.10.2019

Do-Sa, 14.-16.11.2019

Ort: Schulungs-Zentrum Neulengbach, Ing. Leitgeb GmbH

Kosten: DN: EUR 60,- + DG: EUR 150,-

Betriebsrätekurs

Einführung in die Betriebsratsarbeit

Sie erhalten einen ersten Einblick in die Welt der betrieblichen Arbeitnehmervertretung. Die Hauptthemen sind: Was sind meine wichtigsten Aufgaben? Welchen Pflichten

unterliege ich als Betriebsrat? Welche Rechte habe ich bei meiner Betriebsratsarbeit? Wer sind meine Ansprechpartner? Wie gehe ich an die Problemlösung heran?

Termin: Di, 05.11.2019

Ort: LAK ServiceCenter St. Pölten

Kosten: GRATIS für LAK-Mitglieder

ADR-Gefahrtgutlenker

Basiskurs für Stückgut

Ausbildung für das Erlangen der ADR-Bescheinigung zur Beförderung gefährlicher Güter für die Klassen 2, 3, 4, 5, 6, 8 und 9 für Stückgut („anders als in Tanks“).

Nächster Termin: Do-Sa, 07.-09.11.2019

Ort: Schulungs-Zentrum Neulengbach, Ing. Leitgeb GmbH

Kosten: DN: EUR 35,- + DG: EUR 165,-

Aufbaukurs für Tanks

Erlangen der ADR Bescheinigung zur Beförderung gefährlicher Güter der Klassen 1 und 7 „in Tanks“.

Nächster Termin: Do-Sa, 14.-16.11.2019

Ort: Schulungs-Zentrum Neulengbach, Ing. Leitgeb GmbH

Kosten: DN: EUR 35,- + DG: EUR 165,-

Ausweisverlängerung

Die Gefahrtgutlenker-Bescheinigung ist 5 Jahre gültig. Noch vor dem Ablauf der 5

Jahre muss der Inhaber einen Weiterbildungskurs zur Ausweisverlängerung besuchen. Wird die Frist versäumt, erlischt die Berechtigung automatisch! Dieser Auffrischungslehrgang kann bereits – ohne Zeitverlust – innerhalb des letzten Jahres vor Ablauf der Gültigkeitsdauer gemacht werden.

Nächster Termin: Fr-Sa, 08.-09.11.2019

Ort: Schulungs-Zentrum Neulengbach, Ing. Leitgeb GmbH

Kosten: DN: EUR 40,- + DG: EUR 160,-

ABC der Weinverkostung

Grundlagen in Theorie und Praxis

Lernen Sie an diesem Nachmittag die Grundlagen der Weinbereitung und Weinverkostung kennen. Weinbau- und Kellermeisterin Judith Hartl von den NÖ Landesweingütern führt Sie durch diese Stunden und zeigt Ihnen wie Sie richtig Wein verkosten und worauf es dabei ankommt.

Termin: Mo, 18.11.2019

Ort: LAK ServiceCenter St. Pölten

Kosten: EUR 40,- pro LAK-Mitglied

Abkürzungen:

DN.....Dienstnehmer
DG.....Dienstgeber

Kursprogramm 2018/19

38. Brandschutztag des NÖ Landesfeuerwehrverbandes und der Landesstelle für Brandverhütung NÖ

Verlängerung des Brandschutzpasses

Als Brandschutzbeauftragter bzw. Brandschutzwart haben Sie durch die TRVB 117 O (Technische Richtlinie Vorbeugender Brandschutz) die Verpflichtung, sich spätestens alle fünf Jahre weiterzubilden.

Termin & Ort: Do, 21.11.2019 in Stockerau

Kosten: EUR 50,- pro LAK-Mitglied

So geht Verkaufserfolg!

Preis argumentieren, Preis-Einwände behandeln und rascher abschließen

Verkaufen verläuft in verschiedenen Phasen. Die sensibelste Phase dabei: Der Preis und die häufig damit verbundenen Einwände. Begleiten Sie Ihren Kunden sicher und kundenorientiert durch diese Phasen und Sie werden sehen, der Abschluss gestaltet sich wesentlich einfacher!

Trainerin: Andrea Khom, ANKH.AT

Termin: Di, 26.11.2019

Ort: LAK ServiceCenter St. Pölten

Kosten: DN: EUR 40,- + DG: EUR 50,-

Gekonnt gekontert

Nie mehr sprachlos

Reagieren Sie professionell und souverän auf unfaire Angriffe bzw. in allen Situationen, die Ihre Schlagfertigkeit einfordern. Erfahren Sie mehr über: Die vier Arten der Wahrnehmung, Verschiedene Konter-Techniken, Entschärfen von Fragen uvm.

Trainerin: Andrea Khom, ANKH.AT

Termin: Do, 28.11.2019

Ort: LAK ServiceCenter St. Pölten

Kosten: DN: EUR 40,- + DG: EUR 50,-

Pilot statt Passagier im Leben sein!

Zeitmanagement

Sie erhalten Tipps und sofort umsetzbare Methoden für einen effektiveren und effizienteren Umgang mit Ihrer Zeit. Sie erlernen praxiserprobte Instrumente und Techniken und können so Prioritäten richtig setzen, Aufgaben auch ohne Zeitdruck termingerecht erledigen oder auch mal „Nein“ sagen, wenn es zu viel ist.

Trainerin: Mag. (FH) Katja Schmidt-

Renner, MBA

Termin: Di, 03.12.2019

Ort: LAK ServiceCenter St. Pölten

Kosten: EUR 50,- pro LAK-Mitglied

Optimal digital

Schluss mit langem Suchen! Der Weg zum idealen Ablagesystem

Sie haben ein Ablagesystem auf Ihrem Computer, das ein Update brauchen kann? Analysieren Sie es und finden Sie Umsetzungsmöglichkeiten, die zu Ihren Ablagestrukturen im Unternehmen passen und die Informationen von allen Beteiligten auffindbar sind.

Trainerin: Martina Freinberger

Termin: Do, 05.12.2019

Ort: LAK ServiceCenter St. Pölten

Kosten: DN: EUR 40,- + DG: EUR 50,-

Netzwerken und Small Talk

Mehr als ein Visitenkartentausch!

Warum ist Netzwerken so wichtig – gerade in Zeiten der Digitalisierung? Wie komme ich ins Gespräch – und auch wieder raus? Small Talk – besser Plaudern lernen. DIE Grundlage für Ihren Erfolg. Diese und viele weitere Themen werden in diesem Seminar behandelt. Erfolgreiches Netzwerken kann jeder (lernen)!

Trainerin: Mag. (FH) Katja Schmidt-Renner, MBA

Termin: Di, 10.12.2019

Ort: LAK ServiceCenter St. Pölten

Kosten: DN: EUR 40,- + DG: EUR 50,-

Alle Kurse im Überblick

September 2019

23.+24.09.: LKW-Weiterbildung - Modul 2

24.09.: PKW Dynamik Training

30.09.-02.10.: Sicherheitsvertrauensperson

Oktober 2019

07.-09.10.: Ladenkrankurs „klein“

07.+08.10.: LKW-Weiterbildung - Modul 3

07.-10.10.: Lade- und Fahrzeugkrankurs

16.10.: Sicherheitsvertrauensperson - Weiterbildung

17.-19.10.: Staplerkurs

November 2019

04.+05.11.: LKW-Weiterbildung - Modul 4

04.-06.11.: Sicherheitsvertrauensperson

05.11.: Betriebsrätekurs - Einführung

07.-09.11.: ADR-Gefahrgutlenker - Basiskurs

08.-09.11.: ADR-Gefahrgutlenker - Ausweisverlängerung

14.-16.11.: Staplerkurs

14.-16.11.: ADR-Gefahrgutlenker - Aufbaukurs

18.11.: LKW-Weiterbildung - Modul 3

18.+19.11.: LKW-Weiterbildung - Modul 5

18.11.: ABC der Weinverkostung

19.11.: LKW-Weiterbildung - Modul 2

20.11.: LKW-Weiterbildung - Modul 5

21.11.: Brandschutz-Weiterbildung

21.11.: LKW-Weiterbildung - Modul 1

22.11.: LKW-Weiterbildung - Modul 4

25.-27.11.: Brandschutzbeauftragter

25.-27.11.: Ladekrankurs „klein“

25.-27.11.: Sicherheitsvertrauensperson

25.-28.11.: Lade- und Fahrzeugkrankurs

26.11.: So geht Verkaufserfolg!

28.11.: Gekonnt gekontert



LAK-Geschäftsstellenleiter Karl Buchinger beim Verteilen des neuen Kursprogramms an die Mitarbeiter der Gärtnerei Zemlitzka in Ybbs/Donau

Vorweihnachtliche Klänge

LAK-Benefizkonzert am Freitag, den 29. November 2019 mit „GOSPEL MEETS VIENNA“ in Sankt Pölten.



„Gospel meets Vienna“
singen für den guten Zweck

„Weihnachten ist das Fest der Familie und der Nächstenliebe. Die vielen Besucher unseres Benefizabends zeigen seit Jahren, dass die LAK-Familie zusammenhält und anderen gerne unter die

Arme greift. Wir würden uns freuen, wenn auch diesmal wieder ein entsprechender Spendenbetrag für Kammerzugehörige in Not zusammenkommt“, betont NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter.

Benefizabend 2019

Wann und Wo?

Freitag, 29.11.2019
Bühne im Hof, J. Raab-Promenade 37,
3100 St. Pölten
www.buehneimhof.at

Beginn: 19.30 Uhr (Einlass: 18 Uhr)

Kosten: Freie Spende für Kammermitglieder, die unverschuldet in eine Notlage geraten sind

Anmeldung:

www.landarbeiterkammer.at/noe
unter *Bildung & Events* → *Events*

Sonstiges: Bei Interesse an einer Busreise zur Veranstaltung nehmen Sie Kontakt mit der LAK-Geschäftsstelle in Ihrer Region auf.

Doch was wäre Weihnachten ohne die passende musikalische Umrahmung? „Gospel meets Vienna“ werden das LAK-Publikum gefühlvoll & stimmungswaltig mit einem speziellen X-MAS Programm mit Elvis Gospeln und österreichischen Liedern in Richtung Weihnachten begleiten.

Vor der Vorstellung in der Bühne im Hof in St. Pölten lädt die NÖ LAK zu Punsch, Getränken und Snacks ein. Verbringen Sie einen vorweihnachtlichen Abend mit der NÖ LAK!

Tolle Stimmung beim Sommernachtskabarett

Die bekannte Fernsehmoderatorin und Sängerin Elisabeth „Lizzy“ Engstler gastierte mit ihrem Soloprogramm „Lizzy & Elisabeth – ein Soloabend für Zwei“ auf der Rundbühne der Rosenberg in Horn. Im Premierenpublikum mit dabei waren auch 200 LAK-Mitglieder, die sich im Rahmen einer Freikartenaktion der NÖ Landarbeiterkammer Tickets für den Auftritt der ORF-Moderatorin sichern konnten.

„Nachdem sie bei ihrem Auftritt im Zuge unseres Seniorentages das Publikum derart begeistert hat, wollten wir all unseren Mitgliedern die Möglichkeit geben, Lizzy Engstler mit ihrem Soloprogramm live zu sehen. Dass die Karten innerhalb kürzester Zeit vergriffen waren, zeigt uns, dass unsere Mitglieder solche kulturellen Angebote sehr schätzen“, erklärte NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter. Live dabei in Horn waren u.a.



Lizzy Engstler (re.) mit einigen der glücklichen Gewinner der LAK-Freikartenaktion für das Sommernachtskabarett auf der Rosenberg

LAK-Vizepräsidentin Josefa Czezatke, die Funktionäre Anna Schandl, Renate Jordan, Irmgard Groll sowie Franz Sigl, Karl Schnitzer und Herbert Müllner.

Mehr Fotos vom Sommernachtskabarett finden Sie online auf der LAK-Website unter www.landarbeiterkammer.at/noe in der Rubrik *Aktuelles*.

40 Jahre Bildungsstätte Drosendorf

Jubiläum wurde mit 400
Gästen gebührend gefeiert.

Mit einem Festakt wurde im Schloss Drosendorf das 40-jährige Bestehen als Bildungsstätte der NÖ LAK und das 10-Jahr-Jubiläum als Talentezentrum der Bildungsdirektion des Landes NÖ gefeiert.

Wissenszentrum, Urlaubsidylle, Ausflugsziel und Begegnungsstätte für Kunst & Kultur! „Unsere Bildungsstätte hat sich zu einem Impulszentrum für die gesamte Region entwickelt, in der auch soziales Engagement und das menschliche Miteinander stets einen großen Stellenwert eingenommen haben“, blickte Bildungsstätte-Geschäftsführer Direktor Walter Mayr voller Stolz zurück.

In Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner überbrachte Nationalrat Lukas Brandweiner die Glückwünsche des Landes NÖ.

Die Bilanz, 40 Jahre nach der Eröffnung im September 1979, kann sich auf jeden Fall sehen lassen: 2.850 Kurse und Veranstaltungen mit über 51.000 Teilnehmern, dazu 246.000 Nächtigungen im Schloss Drosendorf sind beeindruckende Zahlen für die positive Entwicklung in den letzten vier Jahrzehnten. „In Drosendorf haben seit 1979 tausende LAK-Mitglieder unsere Aus- und Weiterbil-



Beim Festakt durfte sich die NÖ LAK über den Besuch von Nationalrat Lukas Brandweiner (6.v.l.) und Bildungsdirektor Johann Heuras (4.v.l.) freuen

dungsangebote besucht. Darüber hinaus haben viele Kammerzugehörige das Schloss bei kulturellen Veranstaltungen oder durch unsere Urlaubsaktionen als Ort des Wohlfühlens schätzen gelernt. Bedanken möchte ich mich vor allem bei dem engagierten Mitarbeiterteam vor Ort, das den Besuchern ein einmaliges Erlebnis ermöglicht“ betonte NÖ LAK-Präsident Ing. Andreas Freistetter in seiner Rede.

Gefeiert wurde aber nicht nur das 40-jährige Bestehen als LAK-Bildungsstätte, sondern auch das 10-jährige Jubiläum als Talentezentrum. Seit dem Schuljahr 2009/10 absolvierten mehr als 3.500 besonders begabte, interessierte und leistungsstarke Schülerinnen und Schüler verschiedene Intensivkurse.

Im Anschluss an den Festakt wurde den rund 400 Besuchern bei einem Heurigenkabarett mit den Stehaufmandln ein unterhaltsamer Ausklang geboten.

Weitere Fotos finden Sie unter www.landarbeiterkammer.at/noe in der Rubrik *Aktuelles*.



Der Drosendorfer Schlosshof war bis auf den letzten Platz gefüllt



Die ehemaligen Kammerräte Franz Steiner, Herta Kolm und Konrad Fahrberger (v.l.) waren als „Zeitzeugen“ mit dabei



Die NÖ LAK bedankte sich bei Brigitte Häckel (2.v.r.) und ihrem Arbeiterteam für ihr jahrelanges Engagement



Nach einer köstlichen Schlossjause sorgten die Stehaufmandln für beste Unterhaltung unter den 400 Besuchern

„Unser Betrieb steht und fällt mit unseren Burschen“



Insgesamt 44 Pferde sind im Reitstall Gut Richardhof in Gumpoldskirchen eingestellt. Die *Grüne Welt* hat die Pferdepfleger im Betrieb bei ihrer täglichen Arbeit begleitet.

Mit dem Satz „Willkommen in der Idylle“ stellt sich der Reitstall Gut Richardhof auf seiner Website vor. Werbung macht der Einstellbetrieb aber nicht nur mit dem herrlichen Ausblick auf die umliegende Region bis nach Wien, sondern auch mit außerordentlichem Service.

Gewährleistet wird dieser Service von Peter Mößlacher, Mustafa Abayli und Sandor Hegedüs, die im Betrieb als Pferdepfleger tätig sind. Bereits um 6 Uhr früh beginnt ihr Arbeitstag mit der ersten Stallkontrolle und anschließender Fütterung. Nachdem die Tiere auf die Weide oder auf die Koppeln geführt wurden, wird ausgemistet. Um die Mittagszeit kommen die Pferde zur erneuten Fütterung zurück in die Stallboxen, ehe es am Nachmittag wieder unter freiem Himmel geht und die Pfleger die leeren Ställe zum Nachmisten nutzen.

„Jeder von uns hat seine eigenen Pferde, für die er verantwortlich ist. Wichtig ist natürlich, dass die Pferdeeigentümer mit unserer Arbeit zufrieden sind“, betont Peter Mößlacher. Der gebürtige Kärntner war früher selbst als Turnierreiter aktiv und ist der Branche aus Liebe zu den Tieren treu geblieben.



Peter Mößlacher ist einer von drei Pferdepflägern im Betrieb. Seinen Job macht er aus Überzeugung und Liebe zu den Tieren.

Fast schon zum Inventar des Betriebs gehört Mustafa Abayli. Bereits über 20 Jahre arbeitet der gebürtige Türke als Pferdepfleger am Richardhof. „Ich habe schon als Kind bei meinem Großvater mit Pferden gearbeitet. Pferde sind gute Tiere. Wenn ein Pferd dich einmal kennt, vergisst es dich nie“, spricht Mustafa die enge Bindung zwischen Mensch und Tier an.

Die Erfahrung im Umgang mit den Tieren und das richtige Gespür seiner Mitarbeiter sind natürlich auch für Gutsbesitzer Filippo Drasche-Wartinberg wichtige Eigenschaften seines Personals: „Unser Betrieb steht und fällt mit unseren Burschen. Sie merken sofort, wenn ein Pferd weniger frisst, müde wirkt oder etwas nicht stimmt. Dass wir so pflichtbewusste Pfleger haben, wird nicht nur von mir, sondern auch von den Pferdebesitzern sehr geschätzt“, so Drasche-Wartinberg.

Zum Aufgabengebiet der Arbeiter gehört natürlich auch die Instandhaltung der weitläufigen Anlagen, wie z.B. die Bodenpflege der Hallen und des Reitplatzes oder Reparaturarbeiten. Darüberhinaus sind Mustafa und Co. Anfang des Sommers jedes Jahr bei der Bio-Heuernte im Einsatz. Weit mehr Handgriffe als in den warmen Sommermonaten sind dann in der kalten Jahreszeit notwendig, wenn den Pferden oft mehrmals pro Tag Decken angelegt und gefrorene Tränken wieder instand gesetzt werden müssen.

Mehr Infos zum Betrieb finden Sie online unter www.richardhof.at.



Für Mustafa Abayli ist der Richardhof nicht nur Arbeitsplatz, sondern auch sein Lebensmittelpunkt. Er lebt mit seiner Frau und seinen vier Kindern am Hof.

Schlüsselübergabe in der Winzer Kreams

Ing. Ludwig Holzer folgt dem langjährigen Direktor Franz Ehrenleitner als Geschäftsführer der Winzer Kreams - Sandgrube 13. Ehrenleitner setzte in seiner Ära zahlreiche Meilensteine.



Bei der Kellerschlüsselübergabe: LAK-Präsident Andreas Freistetter, Direktor Franz Ehrenleitner, LAK-Mitarbeiterin Maria Wurzer und Ing. Ludwig Holzer (v.l.n.r.)

30 Jahre lang stand Direktor Franz Ehrenleitner als Geschäftsführer an der Spitze der Winzer Kreams.

Ende Juli ging seine Ära mit einem Festakt und der traditionellen Kellerschlüsselübergabe an seinen Nachfolger Ing. Ludwig Holzer zu Ende. Vor zahlreichen Ehrengästen würdigte Alt-Landes-

hauptmann Dr. Erwin Pröll die Verdienste Ehrenleitners.

Neben der Investition in das zentrale Pressehaus mit Traubenverarbeitung in Kreams und dem Auf- und Ausbau des Vinothekellers Bründlgraben sind auch die erfolgreiche Vermarktung des Weinerlebnisses „Sandgrube 13 wein.sinn“ und

die Etablierung der Weine der Winzer Kreams im Herzen der österreichischen Kultur als Ehrenleitners größte Errungenschaften herauszuheben.

Sein Nachfolger Ing. Ludwig Holzer, selbst praktizierender Winzer und zuletzt als Verkaufsleiter im Betrieb beschäftigt, bedankte sich in seiner Antrittsrede für das Vertrauen und freut sich darauf, den Weg Ehrenleitners mit einem engagierten Team fortsetzen zu dürfen. Als künftige Herausforderungen nannte der neue Geschäftsführer den Ausbau des Exports, den Klimawandel aber auch anstehende Investitionen im Betrieb.

Mit ca. 80 Mitarbeitern zählt die Weinbaugenossenschaft zu den größten LAK-Mitgliedsbetrieben im niederösterreichischen Zentralraum.

NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter ließ es sich im Anschluss an den Festakt nicht nehmen, Ehrenleitner für die jahrelange, hervorragende Zusammenarbeit auf sozialpartnerschaftlicher Ebene zu danken.

Frischer Wind in Weitra

Wahl brachte personellen Neustart bei Betriebsräten.

Zwei Mandate gab es bei der Betriebsratswahl der Arbeiter der Fürstenberg'schen Forst- und Güterdirektion Johannes Prinz zu Fürstenberg mit Sitz in Weitra im Bezirk Gmünd zu vergeben.

Dabei wurde mit den beiden Forstfacharbeitern Michael Marquardt und Manuel Hackl ein neues Duo gewählt, das sich erstmals als Betriebsrat engagiert. Als Vorsitzender fungiert zukünftig der 32-jährige Michael Marquardt, der seit 2008 im Betrieb beschäftigt ist. Sein Stellvertreter Manuel Hackl ist 23 Jahre alt und seit Oktober 2016 bei der Fürstenberg'schen Forst- und Güterdirektion



Die neugewählten Betriebsräte der Fürstenberg'schen Forst- und Güterdirektion: v.l.: Oberförster Walter Laffer, Michael Marquardt und Manuel Hackl.

tätig. Als Ersatzbetriebsräte wurden Christoph Weber und Johannes Weissenböck nominiert, die ebenfalls als Forstfacharbeiter tätig sind.

Personell neu aufgestellt hat sich aber nicht nur der Betriebsrat der Arbeiter, sondern auch der Betriebsrat der

Angestellten. Nach der Wahl im Juli rückte der langjährige Vorsitzende Manfred Peraus ins zweite Glied zurück, stellte sich jedoch weiterhin als Ersatzbetriebsrat zur Verfügung. Neuer Betriebsratsvorsitzender ist der 50-jährige Oberförster Walter Laffer.

Unsere Preise

Playmobil
Country Set -
Holzfäller
mit Traktor



Playmobil Country - Set

Lassen Sie Ihr Kind spielerisch die Arbeit im Wald kennenlernen! Ausgerüstet mit Traktor, Anhänger, Motorsäge und Axt können die Forstarbeiter dank des variablen Playmobil-Stecksystems die Baumstämme verlängern oder zu Kleinholz verarbeiten. Empfohlen für Kinder ab 4 Jahre. Die NÖ Landarbeiterkammer verlost 2x 1 Set.



„Ernte mich im Winter“
von Wolfgang Palme
Löwenzahn-Verlag

Buch: Ernte mich im Winter

Autor Wolfgang Palme führt den Leser in seinem neuen Buch auf eine Entdeckungsreise durch den Wintergarten. Sie bekommen einen Einblick, wie man Pflanzen im Winter richtig pflegt, wieviel Frost sie vertragen und wann man sie ernten kann - egal ob im Hochbeet, am Balkon, auf der Terrasse oder im Gartenbeet. Noch mehr Infos zum Buch unter www.loewenzahn.at.

Unser Web-Tipp

„Reparieren statt wegwerfen“

Das Land NÖ, die NÖ Umweltverbände und die WKNÖ starten den „Reparaturbonus NÖ“. Getreu dem Motto „Reparieren statt wegwerfen“ werden NÖ Haushalte rückwirkend mit 1. Juli 2019 mit 50 Prozent der Kosten und maximal EUR 100,- jährlich bei der Reparatur von Elektrogeräten unterstützt. Mehr Infos unter www.reparaturfuhrer.at.



Grüne Welt Quiz

Gewinnen Sie wieder mit dem Grüne Welt-Quiz!

Die richtige Antwort der vergangenen Ausgabe war: a) Oberösterreich.

Gewonnen haben:

Waldviertel-Wertgutschein im Wert von EUR 150,-

Michaela Kolitsch, 2542 Kottlingbrunn

Lego City - Forstraktor

Gerhard Gratsch, 2093 Geras

Petra Humpelstetter, 3205 Weinburg

1 Weinviertler Picknickkorb für 2 Personen

Martin Raab, 3362 Mauer

Birgit Pabisch, 3843 Dobersberg

Als Hauptpreis verlost die NÖ Landarbeiterkammer 1 Package „Breakfast & Wellness“ für 2 Personen in der Therme Laa. Weitere Preise sind 2x 1 Playmobil Country-Set und 2x das Buch „Ernte mich im Winter“ von Wolfgang Palme.



Genießen Sie einen erholsamen Tag inkl. Frühstück in der Therme Laa

Der Hauptpreis:

„Breakfast & Wellness“ für 2 Personen in der Therme Laa.

Gönnen Sie sich einen ganzen Tag Auszeit in der Therme Laa. Mit „Breakfast & Wellness“ wartet ein außergewöhnlicher Wohlfühltag auf Sie. Inklusivleistungen: Welcome-Drink, Frühstücksbuffet, Spa-Bag mit Bademantel und Badetuch, Spa-Bereich mit Thermalwasserpool, Outdoor-Whirlpool, Sauna & Ruheräume, Nutzung der Therme Laa, Saunawelt und Cardio-Fitness-Zone sowie einen EUR 10,- Gutschein für eine Massage oder Kosmetik-Anwendung.

Mehr Infos: www.therme-laa.at.

Die aktuelle Gewinnfrage:

Wo stand Elisabeth Engstler mit ihrem Sommernachtskabarett „Ein Soloabend für zwei“ auf der Bühne?

- a) Schloss Hof
- b) Burg Greifenstein
- c) Rosenberg in Horn



Bei Lizzy Engstlers Auftritt waren viele LAK-Mitglieder mit dabei

Die richtige Antwort lautet: a b c

Falls ich gewinne, wünsche ich mir: „Breakfast & Wellness“ in der Therme Laa

Playmobil Country-Set

W. Palme: „Ernte mich im Winter“

Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

E-Mailadresse _____

Sozialversicherungsnummer _____

JA, ich möchte den Newsletter der NÖ Landarbeiterkammer kostenlos beziehen. Bitte geben Sie hierfür Ihre E-Mailadresse an!

Einsendeschluss ist der 15.10.2019.

Den Kupon schicken Sie an: NÖ Landarbeiterkammer, Marco d'Avianogasse 1, 1015 Wien oder per E-Mail mit Namen, Adresse und gewünschtem Preis an gewinnspiel@lak-noe.at.

Zu Gast in der Steiermark

Über 40 reiselustige LAK-Senioren konnten einen abwechslungsreichen Ausflug in die Steiermark genießen.

Die LAK-Seniorenreise 2019 bot für die Teilnehmer zahlreiche Highlights. Nach gemeinsamer Busanreise war der erste Programmpunkt eine Führung im berühmten Lipizzanergestüt Piber. Danach folgte die Weiterfahrt in die Landeshauptstadt Graz, wo eine interessante Stadtführung geboten wurde.

Am zweiten Tag wurde nach einem gemeinsamen Frühstück die südsteirische Weinstraße besucht. Nach der Besichtigung der Sektmanufaktur Gut

Pössnitzberg stand zum Mittagessen ein Abstecher ins slowenische Gostisce Vracko auf dem Programm.

Wieder zurück in Österreich konnten die LAK-Senioren bei einer Führung im Weingut Polz und einem Besuch der Vinofaktor Genussregal Südsteiermark die herrliche Landschaft genießen, manch edlen Tropfen Wein verkosten und natürlich auch fleißig einkaufen.

Weitere Fotos gibt es online unter www.landarbeiterkammer.at/noe.



Die Teilnehmer der LAK-Seniorenreise verbrachten zwei tolle Tage in der Steiermark

Termine für Ehrungsfeiern

Freitag, 25. Oktober 2019
Geschäftsstelle Wr. Neustadt
 Sparkassensaal Wr. Neustadt
 Neunkirchner Straße 17
 2700 Wiener Neustadt

Mittwoch, 6. November 2019
GST Hollabrunn und Mistelbach
 Gemeindesaal Ladendorf
 Kardinal Franz König-Straße 1
 2126 Ladendorf

Mittwoch, 13. November 2019
Geschäftsstellen Horn und Zwettl
 Gasthaus Braunstein, 3944 Pürbach 24

Mittwoch, 20. November 2019
GST Amstetten und St. Pölten
 GuK Rabenstein
 Marktplatz 6, 3203 Rabenstein/Pielach

Alle Jubilare, Lehrlinge und Dienstgebervertreter erhalten im Oktober eine persönliche Einladung. Die Ehrung der Lehrlinge mit ausgezeichnetem Lehrabschluss erfolgt am 20.11. in Rabenstein statt. Bei Fragen wenden Sie sich an das LAK-ServiceCenter St. Pölten unter 02742/ 35 26 83.

Tipps, um fit zu bleiben!

„Gesundheit im Alter bedeutet Lebensqualität“ - diesem Leitsatz folgend organisierte die NÖ LAK im Juli bereits zum vierten Mal einen Gesundheitstag für Senioren.

Nachdem LAK-Funktionärin Herta Zesch kräftig die Werbetrommel rührte, waren heuer 40 Teilnehmer mit dabei. Nach der Begrüßung durch Vizepräsidentin Josefa Czeatzke, Werner Neubert und Poysdorfs Bürgermeister Thomas Griefl bekamen die Senioren sehr viel Wissenswertes geboten.

Erster Programmpunkt war ein Vortrag von Notar Dr. Martin Brait über die Themen Erbrecht und Patientenverfügung, bei dem die Teilnehmer viele



Die NÖ LAK durfte sich über einen gelungenen Senioren-Gesundheitstag im Kolpinghaus in Poysdorf freuen

Fragen stellten und sich ein lebhafter Informationsaustausch entwickelte.

Im Anschluss wurde ein Stationenbetrieb mit einem Sesselyoga- und einem Kräuterworkshop geboten. Während beim Sesselyoga mit Mag. Eva Kuba verschiedene Kräftigungs- und Dehnungsübungen auf dem Programm standen, konnten

beim Kräuterworkshop mit Kräuterpädagogin Katharina Klaus selbstgemixte Säfte verkostet werden.

Die Gesundheitsstraße bot die Möglichkeit zu verschiedenen „Checks“, wie einem Hörtest, einem Lungenfunktionstest sowie einer Blutdruck- und Cholesterinmessung.

1015 Wien

Marco d'Avianogasse 1

01/ 512 16 01 – 0 oder DW

Fax 01/ 513 93 66

lak@lak-noe.at

www.landarbeiterkammer.at/noe

3100 St. Pölten

Landhausboulevard, Haus 2 Top 6a

02742/ 35 26 83

Fax 02742/ 28265

stpoelten@lak-noe.at

www.facebook.com/laknoe

Direktion

Präsident Ing. Andreas Freistetter

DW 17 oder 0676/ 841 430 27

andreas.freistetter@lak-noe.at

Kammeramtsdirektor Mag. Walter Medosch

DW 19 oder 0676/ 841 430 10

walter.medosch@lak-noe.at

Direktionsassistentin Regina Groß

DW 18 oder 0676/ 841 430 22

regina.gross@lak-noe.at

Rechtsabteilung

Vertretung beim Arbeits- und Sozialgericht, Rechtsberatung, Kollektivverträge:

Mag. Heimo Gleich

DW 14 oder 0676/ 841 430 20

heimo.gleich@lak-noe.at

Mag. Jakob Winkelbauer

DW 21 oder 0676/ 841 430 30

jakob.winkelbauer@lak-noe.at

Magdalena Piribauer

DW 12

magdalena.piribauer@lak-noe.at

Referat für Bildung

Kurs- und Eventorganisation, Lehrlings- und Kursbeihilfe, Bildungstage:

Melanie Höller

DW 23 oder 0676/ 841 430 24

melanie.hoeller@lak-noe.at

Marco Hinterleitner

DW 16

marco.hinterleitner@lak-noe.at

Referat für Öffentlichkeitsarbeit

Presse, Gestaltung Grüne Welt, Homepage, Newsletter:

Mag. Markus Schneider

DW 10 oder 0676/ 841 430 26

markus.schneider@lak-noe.at

Referat für Bau & EDV

Bauförderung, EDV, Mitgliederevidenz und Seniorenaktivitäten:

Traude Müller-Kögler

DW 24 oder 0676/ 841 430 21

traude.mueller-koegler@lak-noe.at

Thomas Böhm

DW 15 oder 0676/ 841 430 25

thomas.boehm@lak-noe.at

Referat für Rechnungswesen & Revision

Buchhaltung, Lohnverrechnung & Darlehensrückzahlungen, Kinderbetreuungszuschuss- und Führerscheinbeihilfen:

Elfriede Haslinger

DW 20

elfriede.haslinger@lak-noe.at

ServiceCenter

3100 St. Pölten

Landhausboulevard, Haus 2 Top 6a

Gerhard Lechner

Regina Scheichel

02742/ 35 26 83 Fax 282 65

Öffnungszeiten: Mo, Mi + Do von 8 – 16 Uhr, Di: 8 – 18 Uhr, Fr: 8 – 13 Uhr

0676/ 841 430 15

0676/ 841 430 23

stpoelten@lak-noe.at

gerhard.lechner@lak-noe.at

regina.scheichel@lak-noe.at

Geschäftsstellen

Sprechtage (außer St. Pölten): Mo + Do von 8 – 12 Uhr, Abendsprechtage von 16 – 18 Uhr

			Geschäftsstellenleiter	Abendsprechtage
3300 Amstetten	07472/ 622 07 Kirchenstraße 17	Fax 622 07 0676/ 841 430 11	Karl Buchinger lak.amstetten@aon.at	Dienstag
2020 Hollabrunn	02952/ 24 38 Amtsgasse 9	Fax 24 38 0676/ 841 430 12	Franz Dick lak.hollabrunn@aon.at	Dienstag
3580 Horn	02982/ 24 29 Prager Str. 11	0676/ 841 430 13	Maria Wurzer lak.horn@aon.at	Donnerstag
2130 Mistelbach	02572/ 24 80 Bahnstraße 28	Fax 24 80 0676/ 841 430 14	Markus Hemerka lak.mistelbach@aon.at	Dienstag
2700 Wr. Neustadt	02622/ 228 94 Hauptplatz 15	Fax 228 94 0676/ 841 430 16	Josef Seidl lak.wrneustadt@aon.at	Dienstag
3910 Zwettl	02822/ 524 93 Gartenstraße 32, 1. Stock	0676/ 841 430 17	Günther Edelmaier lak.zwettl@aon.at	Montag
Bildungsstätte Schloss Drosendorf	02915/ 2321 Schlossplatz 1, 2095 Drosendorf Bürozeiten: Mo – Do: 8 – 16.30 Uhr, Fr 8 – 12.30 Uhr	Fax 2321 40	Brigitte Häckel schloss-drosendorf@drosendorf.at	

Impressum: Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Kammer für Arbeiter und Angestellte in der Land- und Forstwirtschaft in Niederösterreich, 1015 Wien, Marco d'Avianogasse 1, Telefon 01/512 16 01 – 0. Redaktion und Gestaltung: NÖ Landarbeiterkammer, Referat für Öffentlichkeitsarbeit.

Offenlegung: www.landarbeiterkammer.at/noe/offenlegung

Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH, 2540 Bad Vöslau, Druckhausstr. 1
Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens (UZ 24), UW 714



Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.